

## Die Zukunft des Mainkais

Thema im Ausschuss

Welche konkreten Schritte sind am Mainkai geplant? Das wollte Andreas Bürger von der Initiative Mainkai für alle am Montagabend vom Mobilitätsausschuss wissen.

Im Koalitionsvertrag heißt es dazu: Am Mainkai falle in diesem Jahr die dritte Fahrspur weg, zwei Radstreifen würden markiert, es gelte Tempo 30. Das wurde im Sommer umgesetzt. Allerdings heißt es auch: An den Wochenenden und in den Abend- und Nachtstunden von 19 bis 6 Uhr werde der Mainkai mit Hilfe eines Umleitungssystems autofrei; ab 2022 werde der Mainkai in den Schulferien gesperrt, bis zum Ende der Wahlperiode komplett. Das steht aus. „Wir machen das nicht aus der hohlen Hand, sondern wollen, dass es rechtssicher ist“, sagte Kristina Luxen (SPD). Das Argument der Rechtssicherheit höre sie zum ersten Mal, entgegnete Daniela Mehler-Würzbach (Linke) - ein Linken-Antrag wurde zurückgestellt. Daten zum Verkehr sollten erhoben werden, forderte Frank Nagel (CDU). Stadtrat Stefan Majer (Grüne) führte aus, man sei noch nicht so weit. fle